

PRESSEMITTEILUNG

Bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder besucht den Teststandort von Isar Aerospace in Schweden

- Auf seinem Testgelände in Schweden führt Isar Aerospace aktuell Abnahmetests von Raketentriebwerken vor dem ersten Testflug durch
- Entwicklung in Höchstgeschwindigkeit: Von der Eröffnung des Teststandorts im Jahr 2020 bis zur Abnahme der Triebwerke in weniger als vier Jahren
- Autonomer, wettbewerbsfähiger und flexibler Zugang zum Weltraum zu schaffen, ist Teil der Vision von Isar Aerospace, die strategische Unabhängigkeit Europas zu stärken

Kiruna, Schweden, 23. Februar 2024 - Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder besuchte vergangenen Freitag das Raumfahrtunternehmen Isar Aerospace an seinem Teststandort für Raketentriebwerke im Esrange Space Center nahe dem schwedischen Kiruna. Da sich Isar Aerospace auf den letzten Metern zu seinem ersten Testflug befindet, nutzte Ministerpräsident Söder die Gelegenheit, ein vollständig in-house entwickeltes und produziertes „Aquila“-Raketentriebwerk von Isar Aerospace auf dem Prüfstand zu sehen. Das Triebwerk befindet sich derzeit in den finalen Abnahmetests und wird eines von zehn Triebwerken des ersten Testflugs der Spectrum-Rakete von Isar Aerospace sein.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder sagte: „Bavaria One International: Raumfahrt-Firmen aus Bayern sind weltweit tätig – wie hier im Esrange Space Center nördlich des Polarkreises in Schweden. Unser anfangs belächeltes Raumfahrtprogramm Bavaria One ist eine internationale Erfolgsgeschichte. Bayern ist das Space Valley Deutschlands. 550 Unternehmen und 65.000 Beschäftigte arbeiten im Freistaat für Luft- und Raumfahrt. Wir bauen zudem Europas größte Fakultät für Luft- und Raumfahrt an der TU München auf. Mit der Hightech Agenda Bayern investieren wir insgesamt über fünf Mrd. Euro in Forschung und Wissenschaft. Das wird weltweit honoriert. Danke an Isar Aerospace für die Einblicke in ihre Arbeit. Mit dem Blick ins All können wir vor allem viel über unsere Erde lernen. Das hilft bei CleanTech, Medizin und der Begegnung des Klimawandels. Technik ist Zukunft. Live long and prosper!“

„Es ist uns eine Ehre, den bayerischen Ministerpräsidenten auf unserem Testgelände in Schweden zu begrüßen und wir freuen uns, unsere Fortschritte zu präsentieren. Mit unseren Launch Services werden wir für Europa wettbewerbsfähigen, flexiblen und souveränen Zugang zum Weltraum schaffen. Esrange bietet uns hervorragende Bedingungen für das Testen unserer in-house entwickelten Raketentriebwerke. Nach dem Ansatz der vertikalen Integration entwickeln, testen und produzieren wir bei Isar Aerospace die gesamte Trägerrakete "Spectrum" selbst. In Esrange können wir unsere Raketentriebwerke nach unseren individuellen Spezifikationen und nach unserem eigenen Zeitplan testen – das ist entscheidend für unsere Flexibilität und Unabhängigkeit“, sagte Josef Fleischmann, CTO/COO und Mitgründer von Isar Aerospace.

Isar Aerospace hat auf dem Gelände der Swedish Space Corporation in Esrange einen der modernsten Prüfstände für Raketentriebwerke in Europa gebaut. Das Unternehmen begann 2020 mit dem Aufbau seines Testgeländes in Kiruna und führte Anfang 2021 die ersten Entwicklungstests für das Aquila-Triebwerk durch. Heute führt Isar Aerospace monatlich 10-15 Tests am Standort durch.

Der Besuch von Dr. Markus Söder auf dem Testgelände von Isar Aerospace in Schweden würdigt nicht nur die technologischen Fortschritte des Unternehmens, sondern unterstreicht auch die Bedeutung der Raumfahrt für den Wohlstand und die Souveränität Europas sowie die Notwendigkeit europäischer Kooperation in der Raumfahrt. Beispielhaft steht Isar Aerospace für die Schlagkraft europäischer

Zusammenarbeit und kommerzieller Raumfahrt: Während die Trägerraketen des Unternehmens in Deutschland von einem Team aus über 50 Nationalitäten entwickelt, hergestellt und montiert werden, werden die "Aquila"-Raketentriebwerke in Schweden getestet, und die Raketenstarts werden vom Andøya Spaceport in Norwegen und in Zukunft auch vom Guiana Space Centre (CSG) in Französisch-Guayana erfolgen.

Über Isar Aerospace

Isar Aerospace mit Sitz in Ottobrunn/München entwickelt und baut Trägerraketen für den Transport von kleinen und mittleren Satelliten sowie Satellitenkonstellationen in die Erdumlaufbahn. Das Unternehmen wurde 2018 als Spin-off der Technischen Universität München gegründet. Seitdem ist es auf über 300 Mitarbeiter aus mehr als 40 Nationen angewachsen, die sowohl über langjähriges praktisches Raketen Know-how als auch über Erfahrungen in anderen High-Tech-Branchen verfügen. Weitere Informationen unter: <https://www.isaraerospace.com/>

Pressekontakt Isar Aerospace

Tina Schmitt

M +49-170-8584834

E tina.schmitt@isaraerospace.com